

IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch
 Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden
 Telefon 0571 837 62-0 | Fax 0571 837 62-50
 E-Mail minden@igmetall.de | minden-igmetall.de



Foto: Reiner Rogosch

Die Lokalseite entsteht – diesmal im Homeoffice.

Home, sweet home

MOBILES ARBEITEN Was geht und was geht nicht?

Bis vor Kurzem noch war auch in unserer Region mobiles Arbeiten eher der Ausnahmefall. Vielfach verweigerten Arbeitgeber ihren Beschäftigten die mobile Arbeit von zuhause, erwarteten Präsenzpflcht. Vor der Corona-Pandemie arbeiteten nur vier Prozent der Befragten überwiegend zu Hause, jetzt sind es 27 Prozent. Das ist das erste Ergebnis einer im Frühjahr durchgeführten Online-Befragung der Hans-Böckler-Stiftung.

Durch den Zwang der Corona-Krise ist zu erkennen, dass sich bisherige Vorbehalte zum mobilen Arbeiten und Homeoffice auflösen. Auch im Minden-Lübbecker Land stellen wir fest: Mobiles Arbeiten im Homeoffice ermöglicht die Weiterarbeit auch unter Kontaktbeschränkungen. Der digi-

tale Zugriff auf Software und Anlagen erweitert die Einsatzbereiche für mobiles Arbeiten. Video- und Telefonkonferenzen ersparen Fahrt- und Reisezeiten. Mobiles Arbeiten kann konzentriertes Arbeiten ohne Störungen ermöglichen.

Richtig ist aber auch: Es kommt zu Arbeitsintensivierung und Entgrenzung von Arbeitszeit. Mobiles Arbeiten erfordert ein sehr gutes Zeit- und Personalmanagement. Der Wegfall von sozialem und informellem Austausch im Betrieb erschwert die Zusammenarbeit. Ein angemessener Arbeitsplatz und eine hochwertige technische Ausstattung sind Voraussetzungen für



effektive und gesunde Arbeitsbedingungen.

Lutz Schäffer, Geschäftsführer der Mindener IG Metall, sagt: »Wir fordern, dass mobiles Arbeiten fair sein muss und Gesetze, wie beispielsweise das Arbeitszeitgesetz, nicht missachten darf. Gesetzliche und tarifliche Regelungen sind Grundlage aller betrieblichen Vereinbarungen, auch in der digitalisierten Arbeitswelt.



Foto: Thomas Range

Auch die IG Metall hat ihr Online-Angebot ausgeweitet und mittlerweile viel Erfahrung mit der digi-

taligen Bildungsarbeit. Im November haben meine Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle Minden zwischen Homeoffice und Präsenz im Büro gewechselt. Das hat sehr gut funktioniert.«

Homeoffice geht in vielen, aber längst nicht allen Bereichen. Nicht in der Produktion, nicht in der Werkstatt, nicht auf der Baustelle.

»Und auch dort«, sagt Schäffer, »leisten unsere Kolleginnen und Kollegen jeden Tag Corona zum Trotz unter erschwerten Bedingungen ihren Beitrag dafür, dass der Laden läuft. Genauso wie die Beschäftigten im Supermarkt oder im Gesundheitswesen. Das dürfen wir nie vergessen und dafür haben wir ganz besonders zu danken.«



TERMINE

- **Rentenberatung**
am 9. Dezember in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich
- **Senioren**
9. Dezember: Die Weihnachtsfeier ist abgesagt!



Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. So gut, wie es geht in diesen seltsamen Zeiten. Bleibt bitte gesund!

Kollege Karl meint:



»Homeoffice – ich weiß nicht, hab ich noch nicht ausprobiert. Ich glaube aber, ich muss morgens aus dem Haus und zur Arbeit gehen. Ich freue mich, meine Kolleginnen und Kollegen zu sehen, wir arbeiten ja auch im Team. Mittags esse ich immer noch gerne mal aus dem Henkelmann. Wenn dann endlich Feierabend ist,



freue ich mich auf zuhause. Und: Ich bin ja Schlosser, hab zwar nen Schraubstock und das übliche Werkzeug daheim. Aber Homeoffice oder besser Homefactory, ich glaube, das funktioniert bei mir eher nicht.«

Schlosserhandwerk: mehr Geld und eher in Rente

Seit dem 1. Dezember gibt es 2,4 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Ab dem 1. Januar gilt ein Tarifvertrag zum Ausgleich von Rentenabschlägen. Der Arbeitgeber zahlt 50 Euro im Mo-

nat ein, Du zahlst 50 Euro ein. Beginnend mit diesen Einzahlungen ab dem 50. Lebensjahr kannst Du zwei Jahre eher in Rente gehen. Wie das genau geht, weiß Andreas Bilz von

der IG Metall Minden, Telefon 0571 837 62-20. Wer hat das geschafft? Die IG Metall. Wer ist die IG Metall? Natürlich ihre Mitglieder, zum Beispiel im Schlosserhandwerk NRW.